
VATTENFALL/KOSTENSENKUNGSPROGRAMM

Konzernvorstand auf Konfliktkurs

Berlin. Die gewerkschaftliche Tarifkommission bei Vattenfall hat das Kostensenkungsprogramm „moVE“ des Konzernvorstands strikt abgelehnt. Sollte der Vorstand den eingeschlagenen Kurs weiter verfolgen, werden „die Gewerkschaften unter Ausschöpfung sämtlicher Mittel“ antworten.

In der gewerkschaftlichen Tarifkommission sind IG BCE, IG Metall und Verdi vertreten. Der Beschluss im Wortlaut:

In der gewerkschaftlichen Tarifkommission sind IG BCE, IG Metall und Verdi vertreten. Der Beschluss im Wortlaut:

„Die Konzerntarifkommission hat am 4. März 2010 den nachfolgenden Beschluss gefasst:

Die mit dem Schreiben des Konzernvorstandes vom 17.2.2010 mitgeteilten Absichten zur Absenkung bestehender tarifvertraglicher Regelungen werden auf das Schärfste zurück gewiesen. Die Konzerntarifkommission fordert den Konzernvorstand auf, weitere Verunsicherungen und Verängstigungen der Belegschaften zu unterlassen. Die Konzerntarifkommission fordert den Konzernvorstand auf, die Störung des betrieblichen Friedens im Konzern nicht weiterhin vorsätzlich zu betreiben. Der soziale Frieden ist durch den Konzernvorstand wiederherzustellen. Sofern der Konzernvorstand weiterhin an der Maximierung der Gewinne zu Lasten der Arbeitnehmereinkommen festhält und seine bisherigen Absichten, wie Tariffucht durch Ausgliederungen oder Verkäufe von Unternehmensteilen weiterverfolgt, werden die Gewerkschaften konsequent unter Ausschöpfung sämtlicher Mittel antworten.“

Ansprechpartner:

Michael Winkler (IG BCE)
0151 11 34 70 12

Volker Stüber (Verdi)
0170 56 21 559

Eckard Scholz (IG Metall)
0170 33 33 545



© IG BCE 2010, Texte, Bilder und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der IG BCE Abteilung Kommunikation.